

ANTRAG

der Fraktion DIE LINKE

Mehr freies WLAN für Mecklenburg-Vorpommern

Der Landtag möge beschließen:

- I. Der Landtag stellt fest, dass eine zügige und sichere Internetverbindung in Öffentlichen Verkehrsmitteln, auf großen Plätzen und in und im nahen Umfeld öffentlicher Gebäude und Behörden heute genauso zur öffentlichen Daseinsvorsorge gehört, wie die Versorgung der Bevölkerung mit Energie, Telefonie, Wasser oder Verkehrswegen. Während in anderen Ländern kostenfreies WLAN bereits zum Standard gehört, stehen in Mecklenburg-Vorpommern bisher nur wenige kostenfreie Hotspots zur Verfügung.
- II. Der Landtag fordert die Landesregierung auf,
 1. eine Übersicht zu erstellen, wo in Mecklenburg-Vorpommern in öffentlichen Gebäuden, auf öffentlichen Plätzen, in touristischen Hochburgen und an stark frequentierten Sehenswürdigkeiten in Mecklenburg-Vorpommern ein kostenfreier WLAN-Zugang möglich ist bzw. in den nächsten zwei Jahren eingerichtet werden soll.
 2. Auf Grundlage dieser Daten erarbeitet die Landesregierung
 - a) in enger Zusammenarbeit mit dem Betrieb für Bau und Liegenschaften (BBL) einen Zeit- und Kostenplan für den Ausbau von kostenfreien WLAN-Hotspots in und im nahen Umfeld von Landesliegenschaften.
 - b) in enger Zusammenarbeit mit dem Landestourismusverband, den regionalen Tourismusverbänden und den betreffenden touristischen Anbietern einen Zeit- und Kostenplan für den Ausbau von kostenfreien WLAN-Hotspots an stark frequentierten Sehenswürdigkeiten in Mecklenburg-Vorpommern.
 - c) in enger Zusammenarbeit mit den Kommunen einen Zeit- und Kostenplan für den Ausbau von kostenfreien WLAN-Hotspots auf öffentlichen Plätzen sowie in kommunalen und um kommunale Liegenschaften.
 - d) den Gesamtfinanzbedarf für die Jahre 2018 und 2019. Die Finanzierung soll mit dem kommenden Doppelhaushalt gesichert werden.

3. Berechnungen anzustellen, welche Kosten langfristig entstehen würden, wenn bei künftigen Ausschreibungen für Verkehrsleistungen im Schienenpersonennahverkehr beziehungsweise im Rahmen der Definition der Ausstattungsmerkmale der Regionalzüge die Bereitstellung von kostenfreiem WLAN oder das Vorhandensein der technischen Möglichkeiten als Kriterium aufgenommen wird.
4. dem Landtag bis zum 31. August 2017 Bericht zu erstatten.

Simone Oldenburg und Fraktion

Begründung:

Nicht nur von der einheimischen Bevölkerung, sondern auch von Touristinnen und Touristen wird der Zugang zu kostenfreiem WLAN an öffentlichen Orten, an touristischen Hotspots oder in Öffentlichen Verkehrsmitteln erwartet. In anderen EU-Ländern gehört es durchaus zum Standard, dass öffentliches, kostenfreies WLAN zur Verfügung steht. In Mecklenburg-Vorpommern stehen bisher nur wenige Hotspots zur kostenfreien Nutzung zur Verfügung. Auch in Bussen und Bahnen herrscht nach wie vor Funkstille.

Bisher gibt es kein koordiniertes Vorgehen, wie die Zahl der kostenfrei zugänglichen WLAN-Hotspots erhöht werden kann und welche Mittel dafür notwendig sind. Ohne Fördermittel für die Kommunen und ohne die Investitionen des Landes wird es in den nächsten Jahren keine notwendige Verbesserung in diesem Bereich geben. Damit würde Mecklenburg-Vorpommern auch bei den Touristinnen und Touristen an Attraktivität verlieren, da wir für sie im digitalen Niemandsland bleiben. Damit der Landtag in den nächsten Haushaltsberatungen die notwendigen Grundsteine legen kann, braucht es solide Daten, welche Strukturen vorhanden sind, wo ein Ausbau sinnvoll wäre und welche Kosten auf das Land zukommen würden.